

Streuobstaktionsplan Stadt Aschaffenburg

Teil 3: Umsetzung von Maßnahmen



Bearbeitung: 13.09.2018-11.11.2020



Auftraggeber:

Stadt Aschaffenburg.
Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz
Pfaffengasse 11
63739 Aschaffenburg

Bearbeitung:



Fraxinus GbR
Alexander Vorbeck, Dipl.-Ing. Umweltschutz
Michael Specht, B. sc. Gartenbau-Management
Morgane Habegger
Heimbach 8, 63776 Mömbris
alex.vorbeck@fraxinus.info
Tel.: 06029- 995644

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Zusammenfassung | 1 |
| 2 | Einführung | 3 |
| 3 | Das Untersuchungsgebiet | 4 |
| 4 | Einbindung lokaler Akteure | 5 |
| 5 | Information und Abfrage der Streuobsteigentümer | 7 |
| | 5.1 Ermittlung der Eigentümer..... | 7 |
| | 5.2 Anschreiben und Information der Grundstückseigentümer..... | 7 |
| | 5.3 Infoveranstaltung..... | 11 |
| | 5.4 Infoplattform Streuobst..... | 12 |
| 6 | Vermittlung von Streuobstflächen | 15 |
| | 6.1 Kauf/Verkauf..... | 15 |
| | 6.2 Pacht/Verpachtung..... | 15 |
| | 6.3 Übernahme der Pflege durch das Schlaraffenburger Streuobstprojekt..... | 15 |
| 7 | Pflegemaßnahmen | 18 |
| | 7.1 Priorisierung und Flächenauswahl..... | 18 |
| | 7.2 Pflege- und Nutzungskonzept..... | 19 |
| | 7.3 Überblick LNPR-Maßnahmen..... | 26 |
| | 7.4 LNPR-Maßnahmen 2017/2018..... | 28 |
| | 7.5 LNPR-Maßnahmen 2019/2020..... | 28 |
| | 7.6 Fotodokumentation ausgewählter Flächen..... | 29 |
| | 7.7 LNPR-Maßnahmen 2020/2021..... | 37 |
| | 7.8 Pflanzplanung..... | 37 |
| | 7.9 Obstbaumbestellung..... | 37 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abb. 1: Übersicht über die Teilgebiete | 4 |
| Abb. 2: Unterstützungsmöglichkeiten bei der Streuobstpflge in der Stadt Aschaffenburg | 6 |
| Abb. 3: Überblick der Rückmeldungen für die Streuobstgrundstücke | 10 |
| Abb. 4: Infoveranstaltung zum Streuobstaktionsplan am 26.07.2019..... | 11 |
| Abb. 5: Auszug aus dem Menü der Infoplattform Streuobst..... | 12 |
| Abb. 6: Beispiel aus der Infoplattform: Dienstleister im Obstbaumschnitt | 13 |
| Abb. 7: Streuobstbörse mit Pachtangeboten aus dem Streuobstaktionsplan | 14 |
| Abb. 8: Streuobstflächen zur Verpachtung: | 17 |
| Abb. 9: Streuobstflächen (rot) und Pflegeflächen (gelb)..... | 19 |
| Abb. 10: Nutzungskonzept Gnießen (Schweinheim)..... | 21 |
| Abb. 11: Nutzungskonzept Birkenäcker (Schweinheim)..... | 22 |
| Abb. 12: Nutzungskonzept Steinkaut (Schweinheim) | 23 |
| Abb. 13: Nutzungskonzept Bischberg/ Strütrain (Schweinheim) | 24 |
| Abb. 14: Nutzungskonzept Grauberg (Schweinheim) | 25 |
| Abb. 15: LNPR-Maßnahmen im Rahmen des Streuobstaktionsplanes | 27 |
| Abb. 16: Übersicht Pflegeflächen 2019/2020..... | 28 |
| Abb. 17: Streuobstfläche am Reiterweg (Schweinheim) vor und nach der Sanierung..... | 29 |
| Abb. 18: Entmistung eines Apfelbaums am Grubenteich (Schweinheim) vor und nach der Sanierung | 30 |
| Abb. 19: Lageplan Liecher (Oberrau)..... | 31 |
| Abb. 20: Streuobstfläche Liecher (Oberrau) vor und nach der Sanierung | 32 |
| Abb. 21: Lageplan Ober dem Flachsgraben (Oberrau) | 33 |
| Abb. 22: Streuobstfläche Ober dem Flachsgraben (Oberrau) vor und nach der Sanierung..... | 34 |
| Abb. 23: Lageplan Steinkaut (Schweinheim) | 35 |
| Abb. 24: Streuobstfläche Steinkaut (Schweinheim) vor und nach der Sanierung..... | 36 |
| Abb. 25: Überblick Pflanzstandorte..... | 37 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|--|----|
| Tab. 1: Übersicht über die Teilgebiete | 4 |
| Tab. 2: Statistik der Auswertung der Rückläufe bezogen auf die Eigentümer | 8 |
| Tab. 3: Statistik der Auswertung der Rückläufe bezogen auf die Flurstücke | 8 |
| Tab. 4: Streuobstflächen, die über das Schlaraffenburger Streuobstprojekt angepachtet wurden. | 16 |
| Tab. 5: Pflegeprioritäten nach Teilgebieten (vgl. Abb. 1) | 18 |
| Tab. 6: Zeitliche Abfolge der Maßnahmen | 19 |

1 Zusammenfassung

Um dem Rückgang der Streuobstwiesen entgegenzutreten, hat die Stadt Aschaffenburg einen Streuobstaktionsplan entwickelt. Dieser startete 2015 mit der Kartierung der Streuobstbestände in den Gemarkungen Schweinheim und Obernau. Aus den erhobenen Daten wurde eine Reihe von Maßnahmen abgeleitet.

Im ersten Schritt wurden lokale Akteure in die Situationsanalyse und die Entwicklung von Maßnahmen eingebunden. Um Aktive im Streuobst besser zu unterstützen, wurde eine Informationsplattform auf der Homepage der Stadt Aschaffenburg aufgebaut. Sie beinhaltet auch eine Streuobstbörse zur Vermittlung von Streuobstflächen zur Pacht oder Verkauf.

Es wurden fast 1.000 Eigentümer von über 1.700 Streuobstgrundstücken im Untersuchungsgebiet angeschrieben und abgefragt, ob sie ihre Flächen noch selbst pflegen oder gegebenenfalls verpachten oder verkaufen würden. Hierzu fand eine Infoveranstaltung im Rathaus statt, die sehr gut besucht war. Auf das Schreiben antwortete ca. ein Drittel der Eigentümer.

Mit den Rückmeldungen konnten ca. 10 ha Streuobst über eine Streuobstbörse zur Verpachtung angeboten werden. Von ca. 160 Flurstücken, die als zu verpachten gemeldet waren, wurden 88 (4,6 ha) an das Schlaraffenburger Projekt und 30 (2,5 ha) an Privatleute vermittelt. Es konnte also 75% der Flächen mit ca. 7 ha vermittelt werden. Die Daten von 3 ha Flächen, die zum Verkauf stehen, wurden der Stadt Aschaffenburg weitergegeben.

Für die Umsetzung von Pflegemaßnahmen wurden die erfassten Streuobstflächen priorisiert, die Einverständniserklärungen der Eigentümer eingeholt, die Ausschreibungsunterlagen erstellt und die Antragsunterlagen für den LNPR-Antrag zusammengestellt. Im Winter 2019/20 wurden 26 Flächen mit 438 zu schneidenden Obstbäumen und 6,3 ha zu entbuschender Fläche zusammengestellt. Für die meisten Flächen konnte eine Folgepflege über das Schlaraffenburger Streuobstprojekt sichergestellt werden. Insgesamt wurden seit 2017 auf 32 Flächen 554 Obstbäume geschnitten.

Der Streuobstaktionsplan hat den immensen Handlungsbedarf zum Erhalt des Streuobstes aufgezeigt. Mit den erhobenen Daten wurden wichtige erste Schritte unternommen. Der Kontakt zu den Eigentümern wurde hergestellt und zahlreiche Pflegemaßnahmen umgesetzt. Die Kleinteiligkeit der Flur, die zur Strukturvielfalt in den Gemarkungen Schweinheim und Obernau beitragen erweisen sich bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen als hinderlich und bedeuten einen immensen Zeitaufwand. Nach wie vor besteht aber hoher Handlungsbedarf bei der Flächenpflege, noch mehr aber bei den Nachpflanzungen. Um bis 2035 80 % des Bestandes von 2015 zu erhalten, wären jährlich 100 Nachpflanzungen im Gebiet nötig. Mit hohem Planungsaufwand wurde für 2020/21 die Pflanzung von 70 Bäumen vorgesehen.

Die angestoßenen Prozesse sollten weitergeführt werden. Beispielhaft seien folgende Aufgaben genannt:

- Abgleich der zur Verpachtung vermittelten Flächen
Welche Flächen sind tatsächlich verpachtet und werden sie auch als Streuobstwiese genutzt?
- Weiterführung der Vermittlung von Streuobstflächen
Hier ist nach wie vor ein großes Angebot an Streuobstflächen zur Verpachtung, als auch die Nachfrage nach Streuobstgrundstücken da.
- Unterstützung der neuen/potentiellen Pächter bei der Bewirtschaftung
Mit Informationen, Schnittkursen, Baumbestellungen usw. könnten die neuen Pächter bei ihrer Arbeit unterstützt werden.
- Kaufangebote von Streuobstflächen
Die Stadt Aschaffenburg sollte zügig eine Entscheidung über den Kauf der bei der Abfrage angebotenen Streuobstgrundstücken fällen. Die Flächen könnten auch an Naturschutzverbände oder Privatpersonen vermittelt werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sie meistbietend verkauft werden und der Erhalt der Streuobstbestände darauf nicht mehr sichergestellt werden kann.
- Sanierung weiterer wertvoller Streuobstbestände
In dem erarbeiteten Maßnahmenplan sind weitere Flächen enthalten, die in den nächsten Jahren über LNPR saniert werden sollten. Eine Folgepflege dabei ist sicherzustellen.
- Massive Nachpflanzungen in den kommenden Jahren
Hier ist die Herausforderung mit vertretbarem Planungsaufwand eine nennenswerte Zahl von Bäumen in die Landschaft zu bringen.
- Nachpflanzkonzept für Bereiche mit FFH-Lebensraumtyp 6510 „Magere Flachland-Mähwiese“
Häufig kommen innerhalb und auf benachbarten Flächen von bestehenden Streuobstbeständen geschützte Magerwiesen vor. Hier ist eine Bepflanzung mit Obstbäumen unzulässig, da sie langfristig zu einer Verschlechterung des Lebensraumtyps und schließlich zu deren Verlust führen können. Um ein Verschwinden der Streuobstkulisse z. B. in den Gebieten Gnießen und am Reiterweg zu verhindern, ist ein abgestimmtes Nachpflanzkonzept erforderlich.
- Weiterentwicklung und Fortschreibung der Nutzungskonzepte

2 Einführung

Streuobstwiesen sind ein prägender Bestandteil der Kulturlandschaft am Bayerischen Untermain. Seit den 60er Jahren nehmen die Bestände durch Nutzungsaufgabe und Rodungen immer mehr ab. Um dem entgegenzutreten, wurde für Teilbereiche des Aschaffener Stadtgebietes ein Streuobstaktionsplan entwickelt.

Die beiden Hauptziele des Streuobstaktionsplanes sind:

- die vorhandenen Bestände mit ihrem Pflegezustand und der Altersstruktur zu erfassen, um eine belastbare Datengrundlage für weitere Maßnahmen zu haben
- aufgrund der die erhobenen Daten sollen brachfallende Flächen ausgewählt, saniert und wieder in eine langfristige Pflege gebracht werden.

Die Umsetzung des Streuobstaktionsplanes wurde in drei Arbeitsschritte aufgeteilt:

1. Kartierung der Streuobstbestände (2015)
2. Datenauswertung und Erstellen eines Pflegekonzeptes (2016)
3. Umsetzung von Maßnahmen (2018-2020)

Die Stadt Aschaffenburg (Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz / untere Naturschutzbehörde) hat am 11.08.2015 dem Büro Fraxinus in Mömbris den Auftrag für den ersten Arbeitsschritt, die Erfassung von fünf Teilgebieten in Schweinheim und Obernau erteilt. Die Kartierung erfolgte in der Zeit vom 11.08.-20.10.2015. Der Auftrag für den zweiten Schritt, die Auswertung der Daten und die Erstellung eines Streuobstpflgekonzeptes, wurde am 13.06.2016 erteilt. Die Ergebnisse wurden im Bericht vom 12.09.2016 zusammengefasst.

Für die Finanzierung des dritten Teils wurde am 26.03.2018 ein Förderantrag beim Bayerischen Naturschutzfonds gestellt, der am 08.05.2018 positiv beschieden wurde. Der Auftrag für den dritten Teil (Umsetzung von Maßnahmen) wurde am 13.09.2018 ebenfalls an das Büro Fraxinus vergeben.

Wesentliche Inhalte des Auftrages sollten sein:

- Aufbereitung der vorhandenen Daten
- Erarbeiten eines Pflege- und Nutzungskonzeptes unter Einbindung der lokalen Akteure
- Information und Abfrage der Streuobsteigentümer
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vermittlung von Streuobstflächen
- Organisation der Erstpflege über LNPR
- Einrichtung einer Internetplattform Streuobst
- Ergebnisbericht

3 Das Untersuchungsgebiet

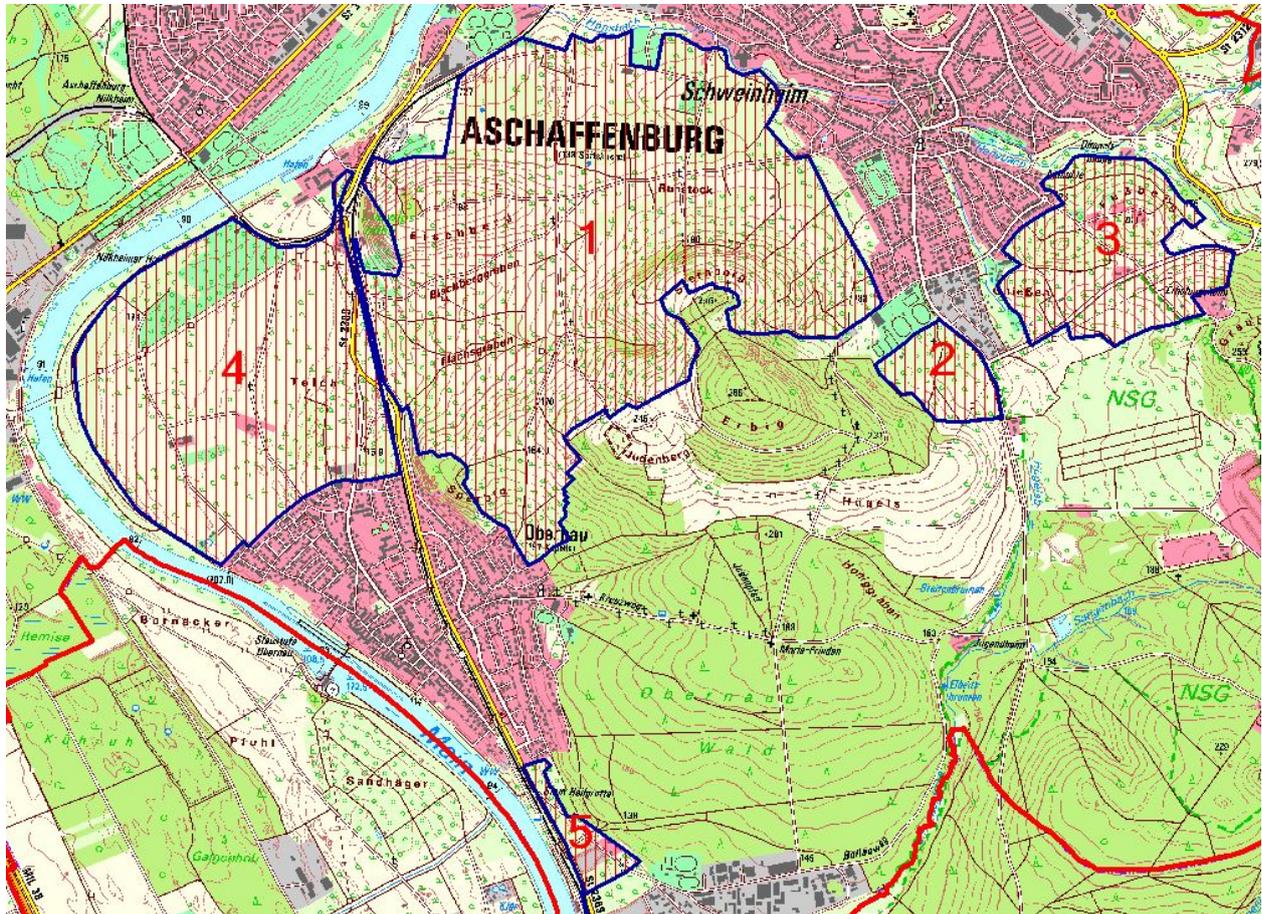


Abb. 1: Übersicht über die Teilgebiete
(Kartengrundlage: © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2019, Datenquelle:
http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Ppen.pdf)

Tab. 1: Übersicht über die Teilgebiete

| Nr. | Name | Fläche (ha) | % Streuobst (Schätzung) | Streuobst (ha) |
|-----|------------------|-------------|----------------------------|----------------|
| 1 | Erbig/Bischberg | 334,5 | 20 | 66,9 |
| 2 | Ebersbacher Str. | 17,1 | 50 | 8,6 |
| 3 | Fußberg | 63,6 | 30 | 19,1 |
| 4 | Mainbogen | 166,2 | 15 | 24,9 |
| 5 | Oberrau Süd | 10,0 | 50 | 5,0 |
| | | 591,4 | 21,1 | 124,5 |

4 Einbindung lokaler Akteure

Die Sanierung verbrachter Streuobstbestände ist nur im Zusammenhang mit einem künftigen Nutzungskonzept sinnvoll. Daher wurden lokale Akteure in den Prozess eingebunden.

Zusätzlich zu zahlreichen Zweiergesprächen fanden folgende Termine statt:

27.06.2019 Infoveranstaltung mit lokalen Akteuren im Amt für Umwelt und Verbraucherschutz (Umweltamt)

An dem Termin nahmen 13 wichtige Akteure im Bereich Streuobst teil. Die Akteure wurden über den Projektstand informiert. Es wurden Unterstützungsmöglichkeiten bei der Streuobstpflge aufgezeigt und das Interesse an der Übernahme von Pflegeflächen abgefragt.

Die Akteure waren meist mit ihren zu pflegenden Streuobstflächen ausgelastet. Einige hatten nur Interesse an der Unterwuchspflege. Lediglich das Schlaraffenburger Projekt signalisierte Aufnahmekapazitäten. Das Ergebnisprotokoll und die Präsentation finden sich im Anhang.

17.09.2020 Infomail an lokale Akteure

In der mail wurden die lokalen Akteure über den Sachstand des Streuobstaktionsplanes informiert. Die geplanten Pflegemaßnahmen wurden beschrieben und das Nutzungsinteresse abgefragt.

19.10.2019 Flächenbesichtigung mit Sebastian Großmann

Zur Sicherstellung der Unternutzung der freigestellten Flächen am Gnießen wurde mit dem Schafhalter ein Ortstermin gemacht. Das Ergebnisprotokoll findet sich im Anhang.

11.11.2019 Beratungstermine Balonier, Kral/ Weigand

Die Familien Kral und Weigand sowie Peter Balonier fungieren als wichtige Bewirtschafter von Streuobstflächen im Gebiet Obernau. Da sie keinen landwirtschaftlichen Betrieb führen, ist ihnen die landwirtschaftliche Förderung nicht zugänglich. Um die Möglichkeiten der in Frage kommenden Förderungen zu erörtern, fand ein Beratungstermin statt (Ergebnismail im Anhang).

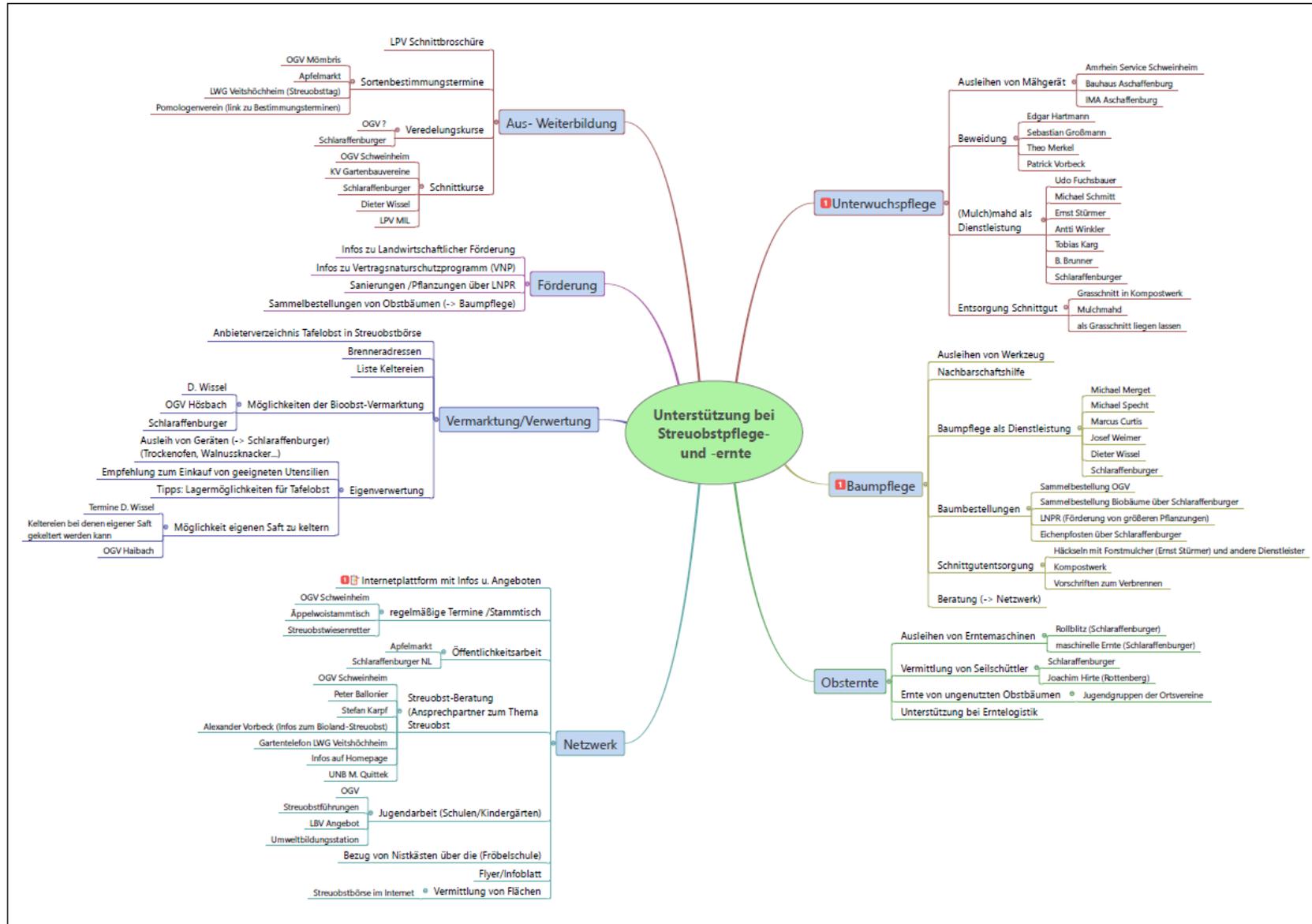


Abb. 2: Unterstützungsmöglichkeiten bei der Streuobstpflge in der Stadt Aschaffenburg

5 Information und Abfrage der Streuobsteigentümer

5.1 Ermittlung der Eigentümer

Aus den Daten der Kartierung wurden alle Flurstücke mit Streuobst extrahiert. Für 1.737 Grundstücke wurden in Kooperation mit der Stadt und unter Berücksichtigung der DSGVO die Eigentümer ermittelt.

Aus den flächenbezogenen Ergebnissen der Kartierung, den Eigentümerdaten und den Informationen aus dem Rücklauf der Eigentümerbefragung wurde eine relationale Datenbank in MS Access aufgebaut.

5.2 Anschreiben und Information der Grundstückseigentümer

Im Rahmen des Streuobstaktionsplanes Aschaffenburg wurden 973 Eigentümer von Streuobstflächen mit 1.737 Grundstücken angeschrieben und über Unterstützungen im Streuobstbereich informiert. Weiterhin wurde abgefragt, ob sie ihr Grundstück verkaufen, verpachten oder weiterhin selbst bewirtschaften wollen (Anschreiben und Infoblatt siehe Anhang).

Die Rückfragen drehten sich oft um den potentiellen Verkaufspreis oder Modalitäten der Pachtverträge. Viele Eigentümer fragten nach der Lage ihrer Grundstücke. Aus den Rückfragen lässt sich schließen, dass viele Eigentümer sich aufgrund des Anschreibens mit dem Grundstück beschäftigten. In diesem Zug wurde oft die Regelung von Erbangelegenheiten angestoßen.

Zum Stichtag 18.09.2019 konnte folgende Zwischenbilanz gezogen werden:

Tab. 2: Statistik der Auswertung der Rückläufe bezogen auf die Eigentümer

| | | |
|----------------------------------|------------|-------------|
| Angeschriebene Eigentümer | 973 | 100% |
| Rückläufer (falsche Adresse) | 39 | 4% |
| Teilnahme an Infoveranstaltung | 63 | 6% |
| Rückmeldungen/Nachfragen ca. | 260 | 27% |
| wollen verkaufen | 14 | 1% |
| wollen kaufen | 9 | 1% |
| wollen verpachten | 61 | 6% |
| wollen selbst bewirtschaften | 158 | 16% |

Tab. 3: Statistik der Auswertung der Rückläufe bezogen auf die Flurstücke

| | Anzahl | ha | ha % |
|-------------------------------------|---------------|--------------|-------------|
| Abgefragte Flurstücke | 1.737 | 143,5 | 100% |
| wollen verkaufen | 32 | 3,2 | 2% |
| wollen Bäume mit Unterw. Verpachten | 161 | 9,2 | 6% |
| Wollen nur Unterwuchs verpachten | 9 | 1,2 | 1% |
| wollen selbst bewirtschaften | 395 | 26,7 | 19% |
| Summe Rückmeldungen | 588 | 40,3 | 28% |

Die Rückmeldungen sind in der Karte 7 im Anhang und in der folgenden Abb. kartografisch dargestellt.

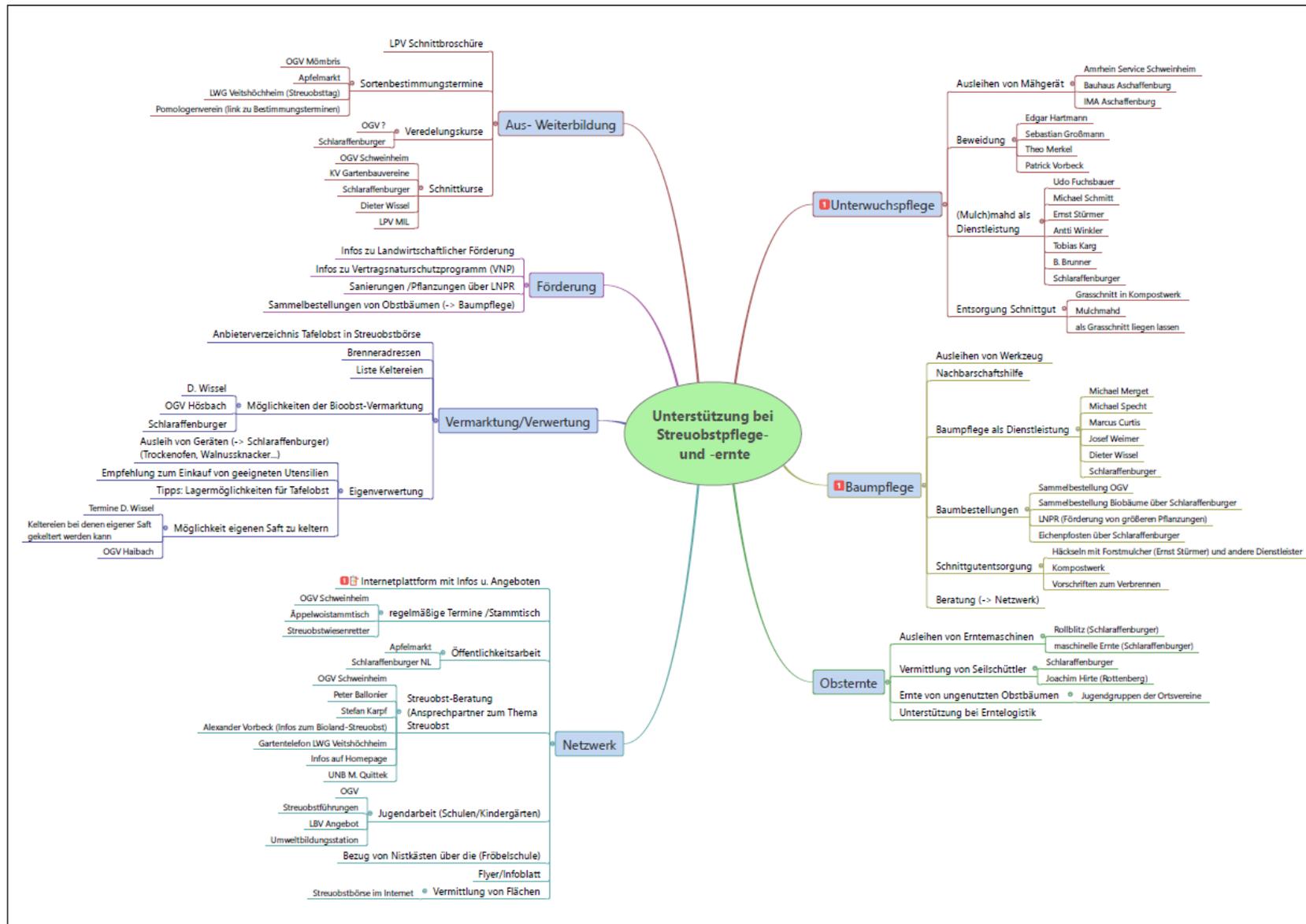




Abb. 3: Überblick der Rückmeldungen für die Streuobstgrundstücke

5.3 Infoveranstaltung

Um die Eigentümer umfassend über das Projekt zu informieren, fand am Freitag, den 26.07.2019 um 19.00 Uhr im Großen Sitzungssaal im Rathaus Aschaffenburg, eine Infoveranstaltung statt. Hierzu erschienen über 100 Personen.

In der Veranstaltung wurde über die aktuelle Lage der Streuobstwiesen, Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege und die weitere Vorgehensweise im Streuobstaktionsplan informiert.

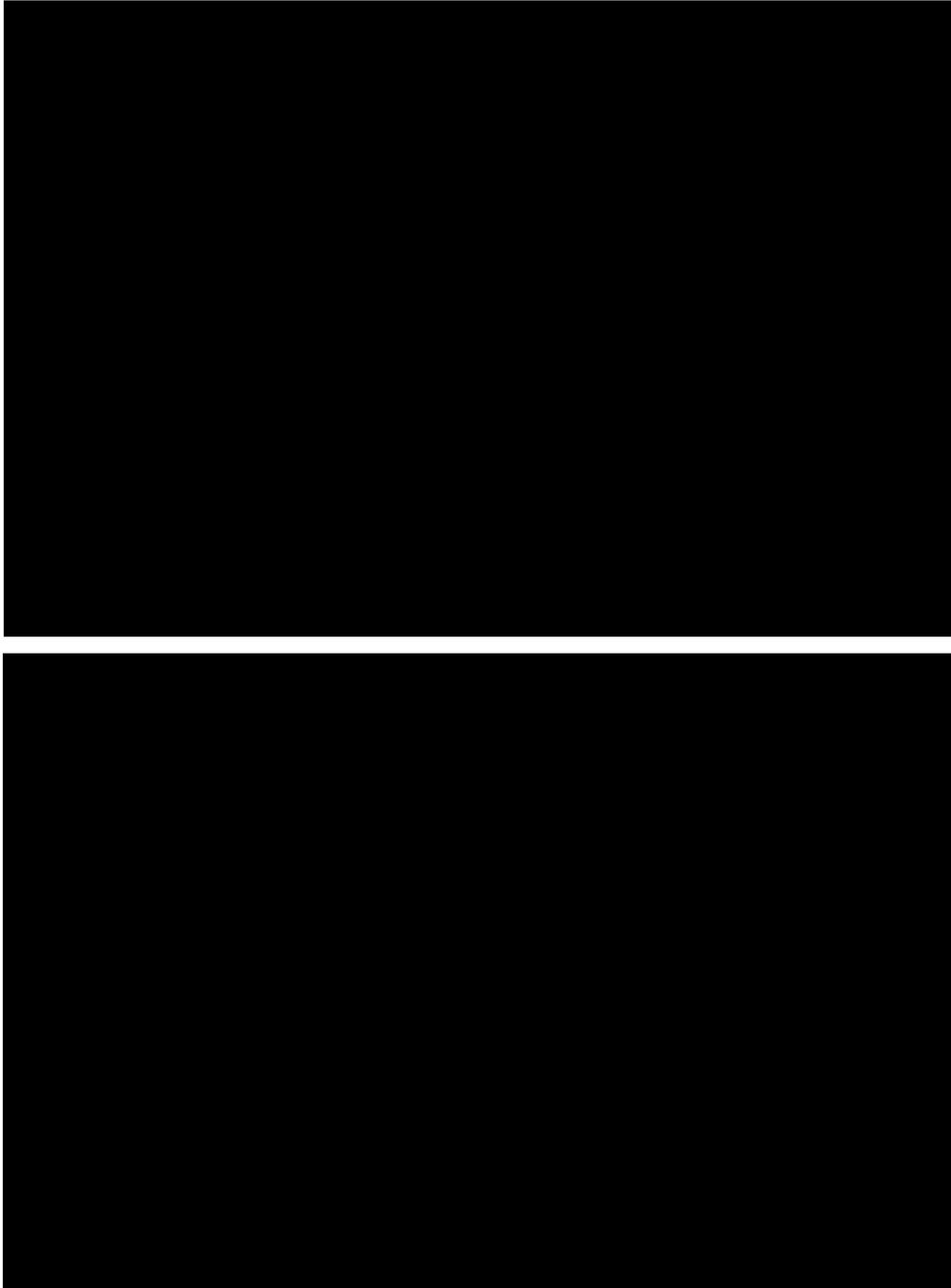


Abb. 4: Infoveranstaltung zum Streuobstaktionsplan am 26.07.2019.

5.4 Infoplattform Streuobst

Um Streuobstwiesenbesitzer über Möglichkeiten der Unterstützung besser zu informieren, wurde auf der Homepage der Stadt Aschaffenburg eine Streuobst-Infoseite erstellt. Hier sind nützliche Informationen rund um das Thema Streuobst zusammengefasst. Die einzelnen Punkte sind auf die Homepage des Schlaraffenburger Streuobstprojektes verlinkt, wo sie dauerhaft gepflegt werden.

Hier wurde unter anderem eine Streuobstbörse angeboten, bei der Angebote und Suchanfragen zu Pacht und Kauf von Streuobstgrundstücken eingestellt werden können. Hier wurden z.B. die Pachtangebote aus den Rückläufen der Eigentümerabfrage veröffentlicht.

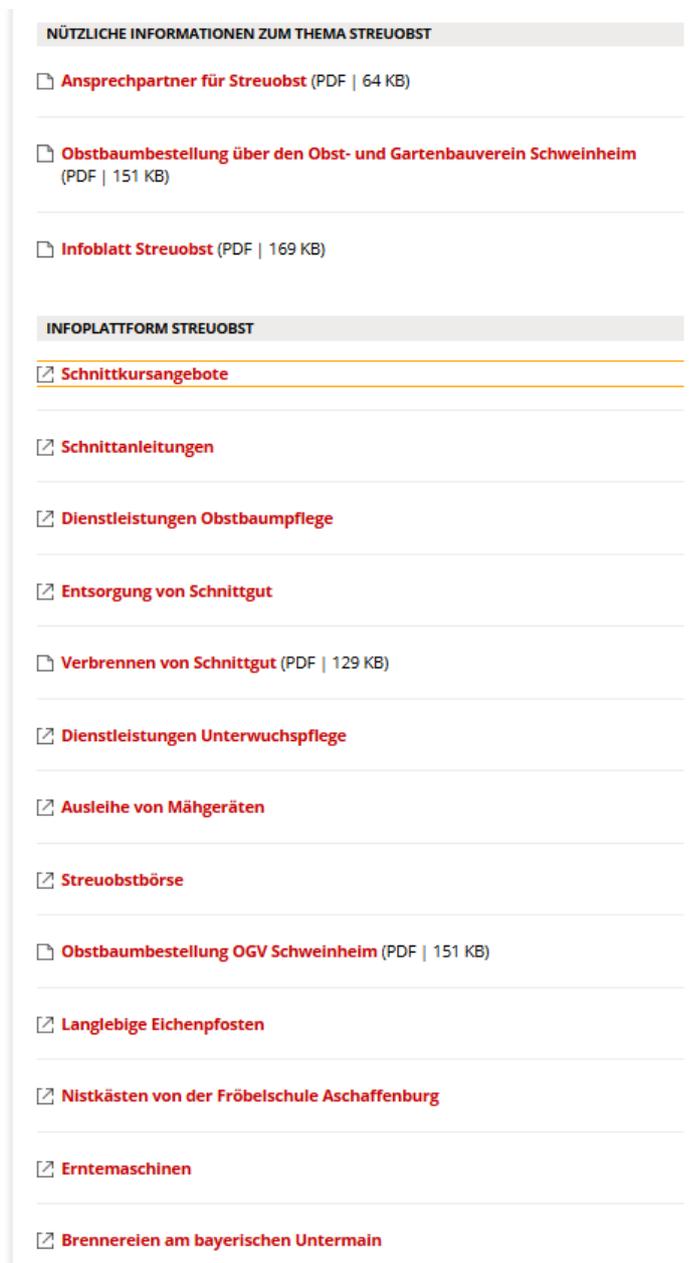


Abb. 5: Auszug aus dem Menü der Infoplattform Streuobst



Unternehmen ▾ Dienstleistungen ▾ Streuobstprojekt ▾ Produkte ▾

Start / Streuobstprojekt / Streuobstpflge / Obstbaumschnitt / Obstbaumschnitt als Dienstleistung

Schnittanleitungen

Schnittkurse

Schnittgut entsorgen

Obstbaumschnitt als Dienstleistung

Tipps zum Obstbaumschnitt

Obstbaumschnitt als Dienstleistung

Falls Sie selbst nicht in der Lage sind, Ihre Obstbäume zu pflegen, stehen Ihnen eine Reihe von fachkundigen Baumpflegerinnen zur Verfügung.

- **Michael Specht**
Wiesenrainweg 19, 63867 Steinbach
06021/5819640, [micha.specht\(at\)schlaraffenburger.de](mailto:micha.specht(at)schlaraffenburger.de)
- **Marcus Curtis**
Aschaffener Str. 24, 63743 Aschaffener-Gailbach
06021/793 1282, [marcus_curtis\(at\)gmx.de](mailto:marcus_curtis(at)gmx.de)
- **Florian Schmittner**
Strietwaldstr.43, 63741 Aschaffener
0176/96985135, flokiporsche@web.de
- **Michael Merget**
Waldbrunnenweg 46a, 63741 Aschaffener
06021/920196, michael@holzdesign-merget.de
- **Dieter Wissel**
Finkenweg 5, 63776 Mömbris-Königshofen
06029/6728, [dieter.wissel\(at\)gmx.de](mailto:dieter.wissel(at)gmx.de)
- **Schlaraffenburger Streuobstagentur, Alexander Vorbeck**
Heimbach 8, 63776, Mömbris
06029/995644, [alex.vorbeck\(at\)schlaraffenburger.de](mailto:alex.vorbeck(at)schlaraffenburger.de)
- **Peter Balonier**
Haselweg 4, 63743 Aschaffener-Obernau
0171/5159308, [peters-obstbaumpflege\(at\)t-online.de](mailto:peters-obstbaumpflege(at)t-online.de)
- **Josef Weimer**
Schäfergasse 1, 64850 Schaafheim
06073/87778, [info\(at\)josef-weimer.de](mailto:info(at)josef-weimer.de)
- **Patrick Bodirsky**
Ernteweg 12, 63863 Eschau
0157/73284474, 09374/9794710, [kontakt-bopa\(at\)arcor.de](mailto:kontakt-bopa(at)arcor.de)
- **Matthias Staab**
Ankergasse 13, 63839 Kleinwallstadt
06022/21692, [matthiasstaab\(at\)aol.de](mailto:matthiasstaab(at)aol.de)
- **Max Geibig**
63791 Karlstein
0175/9676846, [gartenpflege.geibig\(at\)gmail.com](mailto:gartenpflege.geibig(at)gmail.com)
- **Christof Lorenz**
Burgweg 2, 63825 Schöllkrippen
06024/9985, [lopfo\(at\)t-online.de](mailto:lopfo(at)t-online.de)

[Unterwuchspflege](#)

[Schnittgut entsorgen](#)

[Anspruchspartner Streuobst und Keltereien am Bayerischen Untermain \(27 KB\)](#)

Abb. 6: Beispiel aus der Infoplattform: Dienstleister im Obstbaumschnitt



Unternehmen ▾ Dienstleistungen ▾ Streuobstprojekt ▾ Produkte ▾ Neu: Unser Shop

Start / Streuobstprojekt / Streuobstbörse / Alle Anzeigen / Angebote / Streuobst-Grundstücke
/ Zu Verpachten: viele Streuobstwiesen in Schweinheim und Obernau

Suchen ...

Alle Anzeigen

- Anzeige aufgeben
- Meine Anzeigen
- Favoriten anzeigen
- Anmelden

Zu Verpachten: viele Streuobstwiesen in Schweinheim und Obernau ☆ ZU DEN FAVORITEN HINZUFÜGEN

 Preis ist verhandelbar

Kontakt
morgane.habegger@schlaraffenburger.de

Autor

Morgane (3)

VERKÄUFER FRAGEN

Beschreibung

In den letzten Jahren fanden durch den Streuobstaktionplan Aschaffenburg verschiedene Maßnahmen zum Erhalt der städtischen Streuobstwiesen statt. Zum Nachlesen: www.aschaffenburg.de

Hieraus ergaben sich viele Flächen im Bereich Schweinheim und Obernau, die verpachtet werden sollen. Auf dieser google-maps Karte können Sie gezielt nach dem Angebot schauen: [Streuobstwiesen zu verpachten](#)

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei morgane.habegger@schlaraffenburger.de, wir vermitteln Ihnen gerne den Kontakt.

Bitte geben Sie dazu den Suchnamen und die ET-Nummer an, die Sie durch einen Klick auf die gewünschte Fläche in der Menüleiste links angezeigt bekommen.

Zusatzinformationen

Gemeinde
Aschaffenburg

Kaufen/Pachten
Pachten

In Streuobstbörse suchen

Suchen

SUCHEN Löschen

Angebote (14)

- sonstige (9)
- Streuobst
- Streuobst-Grundstücke (5)

Gesuche (4)

- sonstige
- Streuobst
- Streuobst-Grundstücke (4)

Abb. 7: Streuobstbörse mit Pachtangeboten aus dem Streuobstaktionsplan

6 Vermittlung von Streuobstflächen

6.1 Kauf/Verkauf

Die Verkaufsangebote wurden über die Untere Naturschutzbehörde (UNB) an die Liegenschaftsverwaltung der Stadt Aschaffenburg weitergegeben, um einen Kauf durch die Stadt Aschaffenburg zu prüfen. Die Liste umfasst 37 Grundstücke mit Eigentümerdaten. Die Flächen wurden bezüglich ihrer naturschutzfachlichen Wertigkeit gemeinsam mit der UNB priorisiert (Liste siehe Anhang).

Eine Weitergabe an Privatleute erfolgte auf Wunsch der Stadt Aschaffenburg bisher nicht. Gleichwohl bestehen Nachfragen nach Kaufoptionen, die bisher nicht bedient wurden.

6.2 Pacht/Verpachtung

Zur Vermittlung der brachliegenden Streuobstflächen wurden verschiedene Schienen genutzt:

- Abfrage der Nachbarn, ob Interesse besteht
- Abfrage der lokalen Akteure, ob Interesse besteht
- Veröffentlichung des Pachtangebotes in der Streuobstbörse und ebay Kleinanzeigen
- Vermittlung an das Schlaraffenburger Streuobstprojekt

Insgesamt waren ca. 160 Flurstücke zu vermitteln. Über die ersten drei Ansätze wurden 120 Anfragen zu 30 Flurstücken mit insgesamt 2,5 ha Fläche bearbeitet. Die Interessenten wurden mit den Eigentümern zusammengebracht. Zur Unterstützung wurde ein Standard Streuobst-Pachtvertrag zur Verfügung gestellt (Anhang).

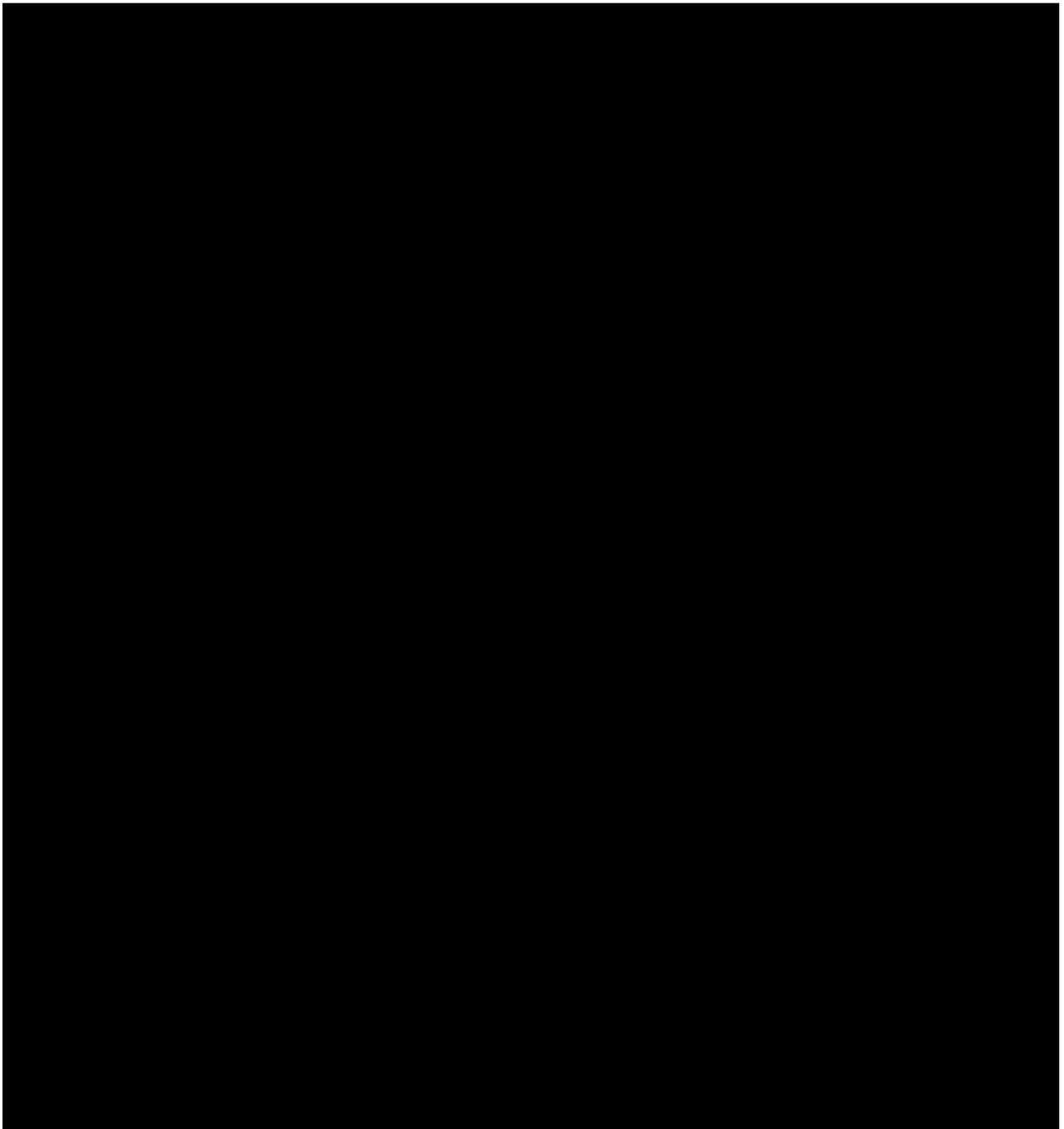
Ob die Verhandlungen dann tatsächlich zur Pacht geführt haben, wurde meist von den Interessenten nicht zurückgemeldet. Für 10 Flurstücke liegen die Rückmeldungen eines erfolgreichen Pachtvertrages vor. Bei den anderen Anfragen ist in den meisten Fällen von einer Verpachtung auszugehen, da meist mehrere Interessenten für eine Fläche vorhanden waren.

6.3 Übernahme der Pflege durch das Schlaraffenburger Streuobstprojekt

Das Schlaraffenburger Streuobstprojekt wurde 2002 als Kooperation der Stadt Aschaffenburg und dem Landesbund für Vogelschutz (LBV) ins Leben gerufen, um die Streuobstwiesen in der Region durch eine nachhaltige Bewirtschaftung zu erhalten. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb wird durch die Schlaraffenburger Streuobstagentur sichergestellt. Streuobstwiesen in Stadt und Landkreis Aschaffenburg werden in Pflege genommen.

Die Schlaraffenburger Streuobstagentur hat einen Großteil der Pflegeflächen in Pacht und damit in dauerhafte Pflege genommen. Die Unterwuchspflege erfolgt meist in Kooperation mit lokalen Landwirten oder insektenschonend mit Balkenmäher. Insgesamt wurden 16 Flächen mit 86 Flurstücken, 4,6 ha und 428 Obstbäumen angepachtet. Hierfür wurden 64 Pachtverträge abgeschlossen.

Tab. 4: Streuobstflächen, die über das Schlaraffenburger Streuobstprojekt angepachtet wurden.



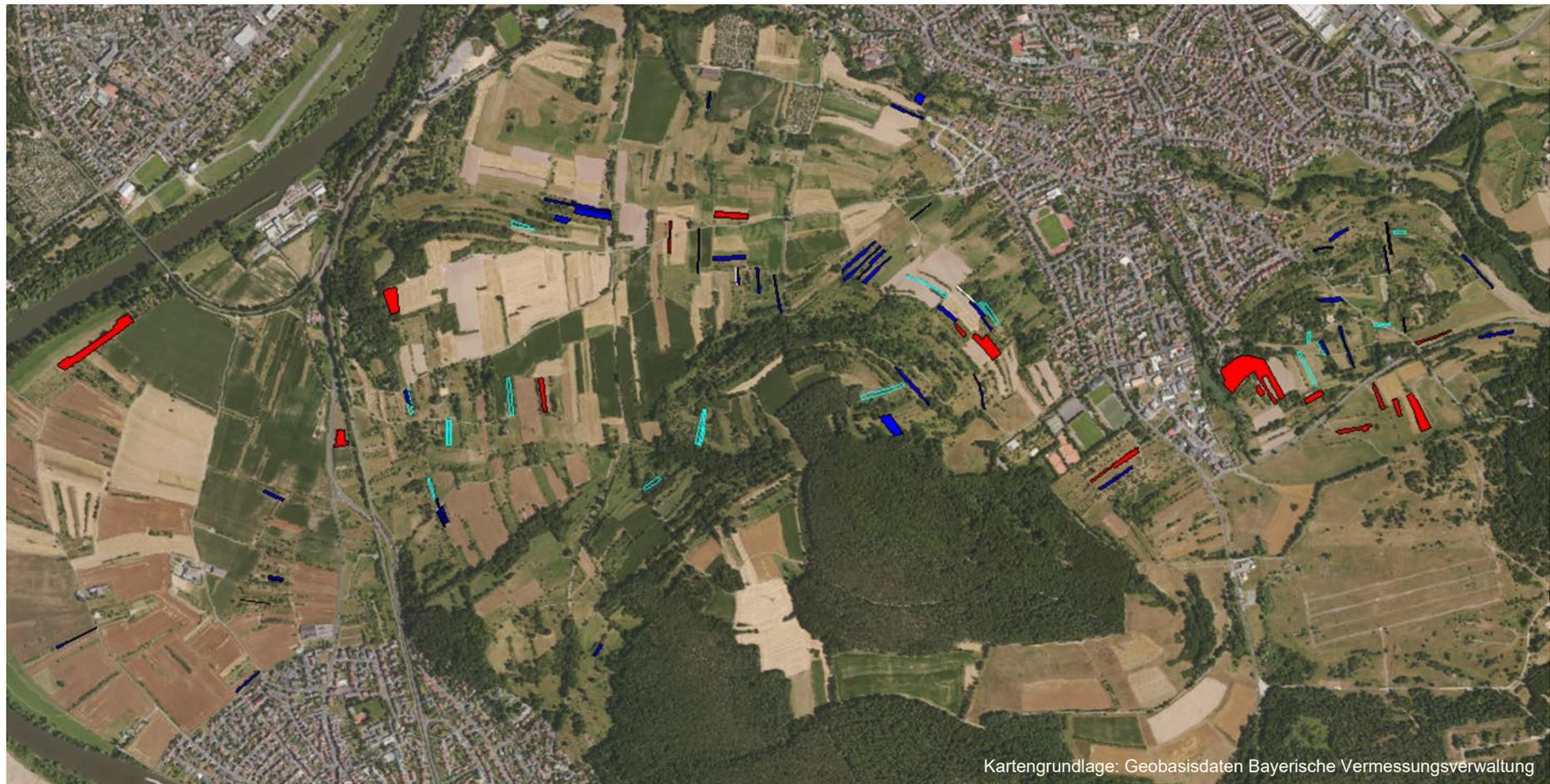


Abb. 8: Streuobstflächen zur Verpachtung:

■ Interessentenvermittlung über Streuobstbörse an Privat, ■ Anpachtung, ■ bisher noch nicht vermittelte Flächen

7 Pflegemaßnahmen

7.1 Priorisierung und Flächenauswahl

Die Flächen wurden in Teil 2 des Streuobstaktionsplanes nach dem Handlungsbedarf bei den Obstbäumen und dem Unterwuchs bewertet. Zusätzlich mit den Informationen über die Größe der Fläche, der Anzahl der Bäume, dem Alter der Bäume und dem Umfeld der Fläche wurden zwei Pflegeprioritäten vergeben.

- Priorität 1: sehr hoch
- Priorität 2: hoch

Besonderes Augenmerk wurde hier auf größere zusammenhängende Flächen gelegt, da diese in dem kleinstrukturierten Gebiet auf Dauer einfacher zu pflegen sind. Außerdem haben Flächen mit Bäumen, die noch im Ertragsalter sind Vorrang, da diese noch eine lange Lebenserwartung haben. Aus den prioritären Flächen wurde in Abstimmung mit der UNB, den lokalen Akteuren und den Eigentümern die Maßnahmenliste entwickelt.

Tab. 5: Pflegeprioritäten nach Teilgebieten (vgl. Abb. 1)

| Nr. | Teilgebiet | Priorität 1 | | Priorität 2 | |
|-----|-------------------------------------|-------------|----------------|-------------|----------------|
| | | Fläche (ha) | Anz. Obstbäume | Fläche (ha) | Anz. Obstbäume |
| 2+3 | Fußberg und Ebersbacher Straße | 1,48 | 212 | 0,73 | 95 |
| 1 | Erbig/ Bischberg | 1,62 | 204 | 1,59 | 68 |
| 4+5 | Obernauer Mainbogen/ Oberнау Süd | 1,10 | 139 | 0,77 | 49 |
| | | 3,72 | 555 | 3,09 | 212 |

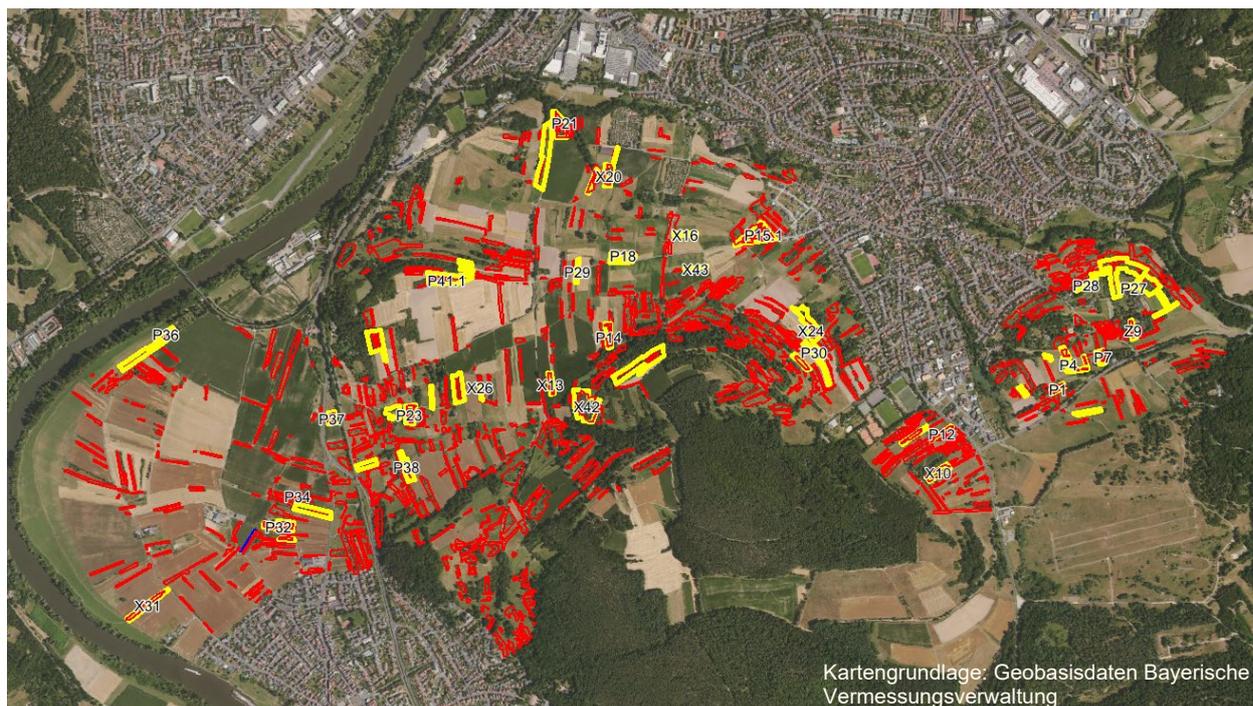


Abb. 9: Streuobstflächen (rot) und Pflegeflächen (gelb)

Zur endgültigen Auswahl fand am 15.01.2019 eine Flächenbegehung mit der UNB (Frau Quittek) statt.

7.2 Pflege- und Nutzungskonzept

Innerhalb der Teilgebiete erfolgen folgende Pflegemaßnahmen nacheinander:

Tab. 6: Zeitliche Abfolge der Maßnahmen

| Jahr | Massnahme | Erläuterung | Kosten ca. |
|------|-------------------------|---|---|
| 1 | Freistellen der Fläche | Roden von Baumaufwuchs, Brombeeren und Gebüsch inkl. Nachmahd im folgenden Frühjahr und dem darauffolgenden Jahr | Freistellen: Kosten können je nach Verbuchungsgrad stark variieren. Folgemahd ca. 200 €/ha |
| 2 | Sanierung der Obstbäume | Alters und Abgangsbäume erhalten einen Stabilisierungsschnitt (Minimalaufwand). Bäume in der Ertrags- und Jugendphase erhalten einen Sanierungsschnitt mit 1x Folgepflege nach 2 Jahren | Stabilisierungsschnitt: ca. 40 €/Baum Sanierung Ertragsbaum ca. 70 €/Baum |
| 4 | Nachpflanzungen | Nachdem sich wieder eine Mähwiese etabliert hat und deutlich ist, wo Lücken vorhanden und Bäume abgängig sind, erfolgt eine Nachpflanzung auf den Flächen. | Ca. 80 -100 € Pflanzung + ca. 50 € /Jahr in den ersten 5 Standjahren |

Eine Sanierung der Flächen macht nur dann Sinn, wenn eine dauerhafte Folgepflege sichergestellt ist. Im besten Fall werden dabei Bäume und Wiese gepflegt. In Einzelfällen wird vielleicht auch nur die Wiese gemäht werden können und so die Fläche offengehalten.

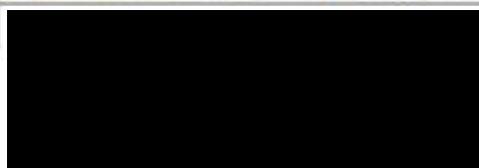
Die Vorgehensweise bei der Sicherstellung der Folgepflege ist in Kap. 6.2 beschrieben. Um eine dauerhafte Folgepflege zu gewährleisten, müssen die Eigentümer mit der weiteren Vergabe der Fläche einverstanden sein.

Da die kleinteilige Gliederung die wirtschaftliche Pflege der Flächen erschwert, sollten die Pflegeflächen gebündelt werden. Daher wurden für die Erstellung eines Nutzungskonzeptes für sanierte Streuobstflächen die Flächen in Gebiete zusammengefasst. Es wurde versucht für jedes Teilgebiet die Folgepflege in Bezug auf Unternutzung, Baumpflege, Pacht und Beantragung der landwirtschaftlichen Förderung einheitlich zu gestalten.

Auf den folgenden Seiten sind die Nutzungskonzepte exemplarisch für einige Gebiete dargestellt. Weitere finden sich im Anhang.

Streuobstaktionsplan Aschaffenburg gebietspezifisches Nutzungskonzept

Gebiet: Gnießen



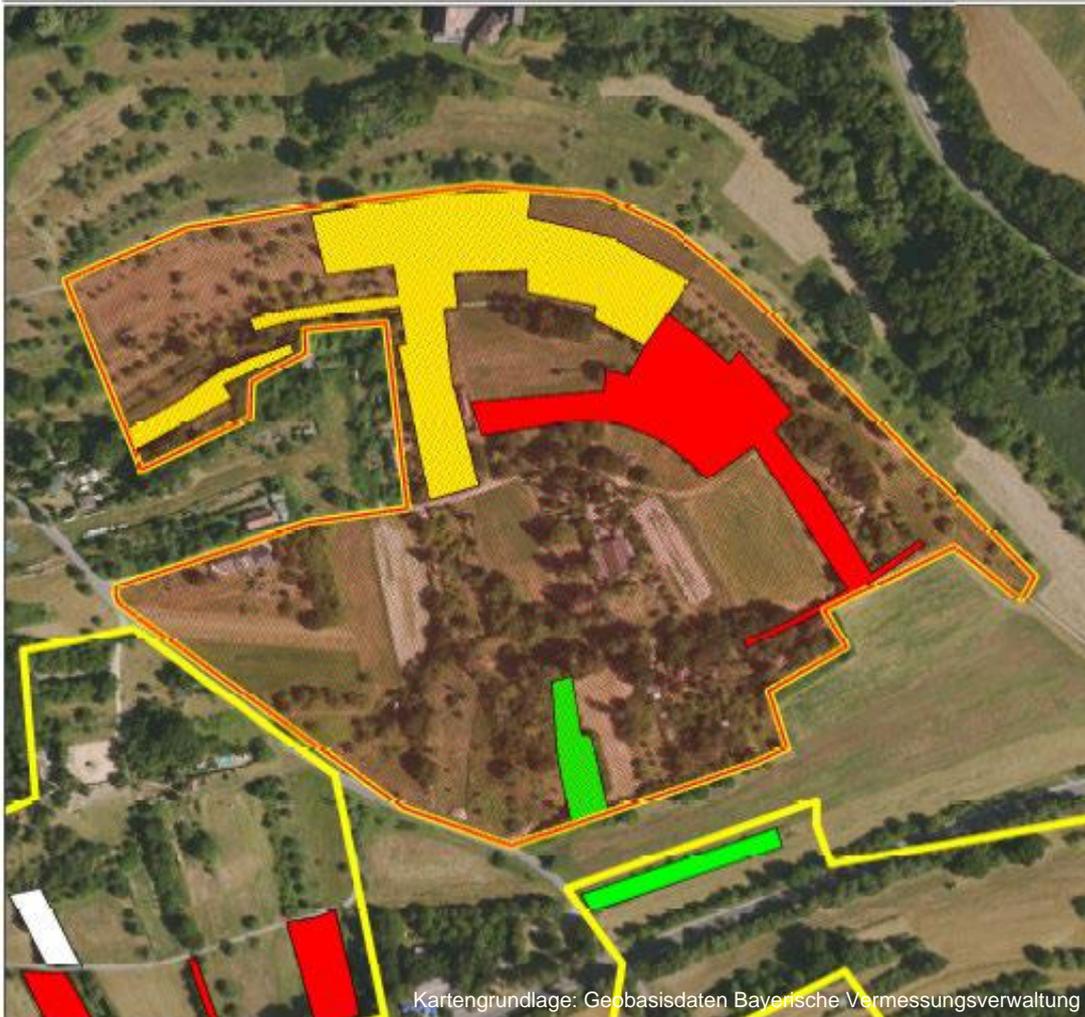
LNPR Pflege

-  LNPR Maßnahmen 2017/2018
-  LNPR Maßnahmen 2019/2020
-  geplante LNPR Maßnahmen 2020/2021
-  weitere LNPR Maßnahmen

Abb. 10: Nutzungskonzept Gnießen (Schweinheim)

Streuobstaktionsplan Aschaffenburg gebietspezifisches Nutzungskonzept

Gebiet: Birkenäcker



LNPR Pflege

-  LNPR Maßnahmen 2017/2018
-  LNPR Maßnahmen 2019/2020
-  geplante LNPR Maßnahmen 2020/2021
-  weitere LNPR Maßnahmen

Abb. 11: Nutzungskonzept Birkenäcker (Schweinheim)



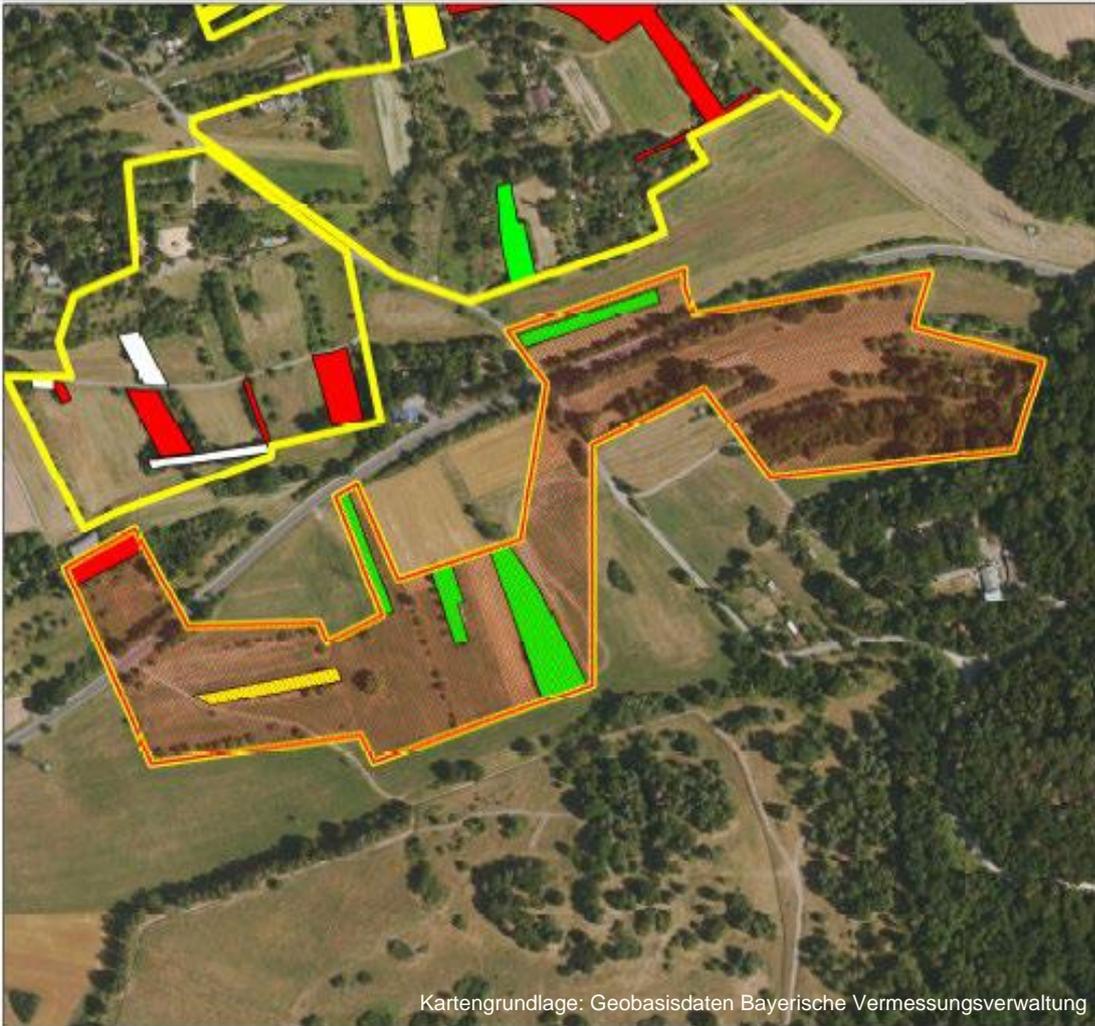
Abb. 12: Nutzungskonzept Steinkaut (Schweinheim)



Abb. 13: Nutzungskonzept Bischberg/ Strütrain (Schweinheim)

Streuobstaktionsplan Aschaffenburg gebietspezifisches Nutzungskonzept

Gebiet: Grauberg



LNPR Pflege

-  LNPR Maßnahmen 2017/2018
-  LNPR Maßnahmen 2019/2020
-  geplante LNPR Maßnahmen 2020/2021
-  weitere LNPR Maßnahmen

Abb. 14: Nutzungskonzept Grauberg (Schweinheim)

7.3 Überblick LNPR-Maßnahmen

Im Rahmen des Streuobstaktionsplanes wurden umfangreiche Pflegemaßnahmen über LNPR geplant und umgesetzt. Bis 10/2020 wurden auf 32 Flächen 554 Obstbäume geschnitten.

Einen Überblick der Maßnahmen gibt die folgende Abbildung.



Abb. 15: LNPR-Maßnahmen im Rahmen des Streuobstaktionsplanes

■ umgesetzte LNPR-Maßnahmen 2017/2018

■ umgesetzte LNPR-Maßnahmen 2019/2020

■ geplante LNPR-Maßnahmen 2020/2021

■ zurückgestellte LNPR-Maßnahmen

7.4 LNPR-Maßnahmen 2017/2018

Erste Pflegemaßnahmen über LNPR erfolgten 2017/2018 am Fußberg und am Reiterweg. Hier wurden auf 6 verschiedenen Flächen 116 Obstbäume geschnitten.

7.5 LNPR-Maßnahmen 2019/2020

Für die Beantragung der LNPR-Maßnahmen für 2019/2020 wurden:

- die zu pflegenden Flächen ausgewählt
- die Anzahl der zu pflegenden Bäume ermittelt
- die freizustellende Fläche ermittelt
- die Einverständniserklärungen der Eigentümer bzw. Pächter eingeholt
- eine Fotodokumentation der Flächen erstellt (Anhang)
- die Unterlagen für die Veröffentlichung der Maßnahmen zusammengestellt
- die Ausschreibungsunterlagen für die Angebotseinholung erstellt (Anhang)

Es wurden die Unterlagen für 26 Flächen mit 438 zu schneidenden Obstbäumen und 6,3 ha zu entbuschender Fläche zusammengestellt. Die Flächen wurden im Winter 2019/2020 entsprechend gepflegt.

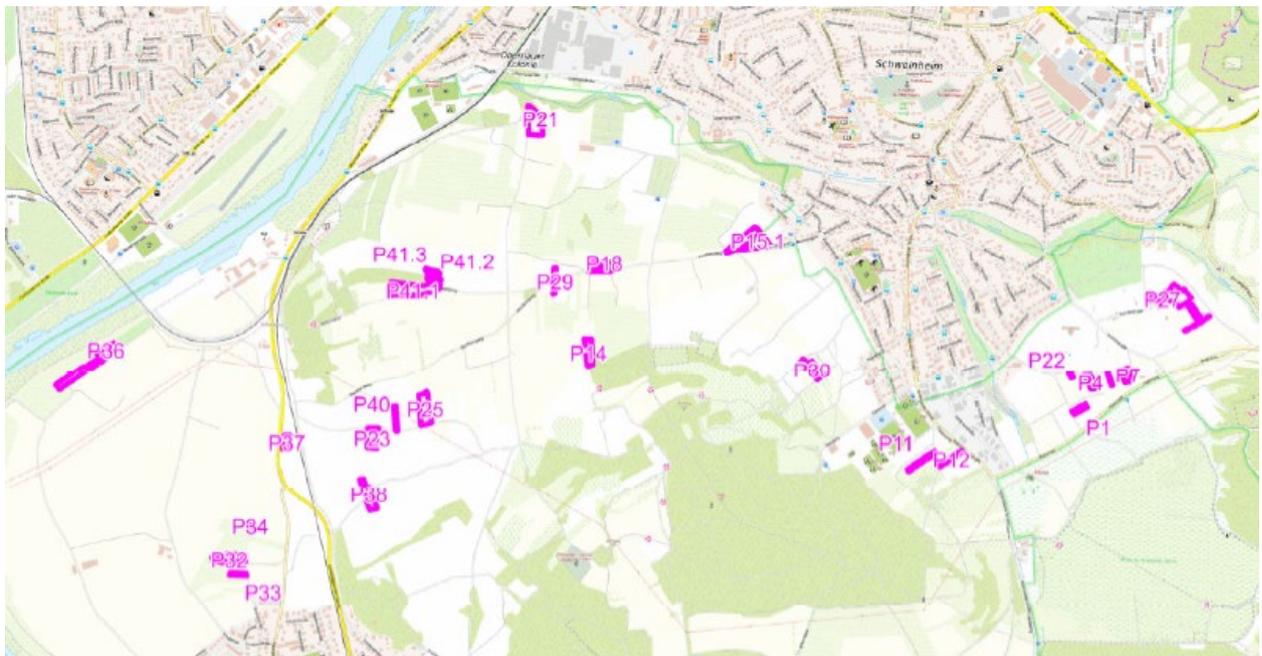


Abb. 16: Übersicht Pflegeflächen 2019/2020

7.6 Fotodokumentation ausgewählter Flächen



Abb. 17: Streuobstfläche am Reiterweg (Schweinheim) vor und nach der Sanierung



Abb. 18: Entmistelung eines Apfelbaums am Grubenteich (Schweinheim) vor und nach der Sanierung

Streuobstaktionsplan Aschaffenburg - Nr.: P36

Maßnahme: großer linearer Streuobstkomplex mit fortgeschrittener Verbuchung

Gemarkung: Obernau, Gewinn: Die Liecher

Flurstücksnr.: [REDACTED]



Kartengrundlage: Geobasisdaten Bayerische Vermessungsverwaltung

Obstbaumschnitt:

Anzahl Obstbäume ca.: 32

Schnittmassnahme: Stabilisierungsschnitt

Bemerkung:

Pflegeflächen

 Abgrenzung Pflegeflächen

Entbuschung

 Entbuschung entfernen

 Gebüsch belassen

Bäume

 kartierter Obstbaum (unvollständig)

Entbuschung:

Fläche entbuschen vor Baumschnitt, einzelne Eichen mit Gebüsch belassen,

Zwetschengruppe im SW beseitigen ([REDACTED])

Fläche ges.: 0.812387 ha

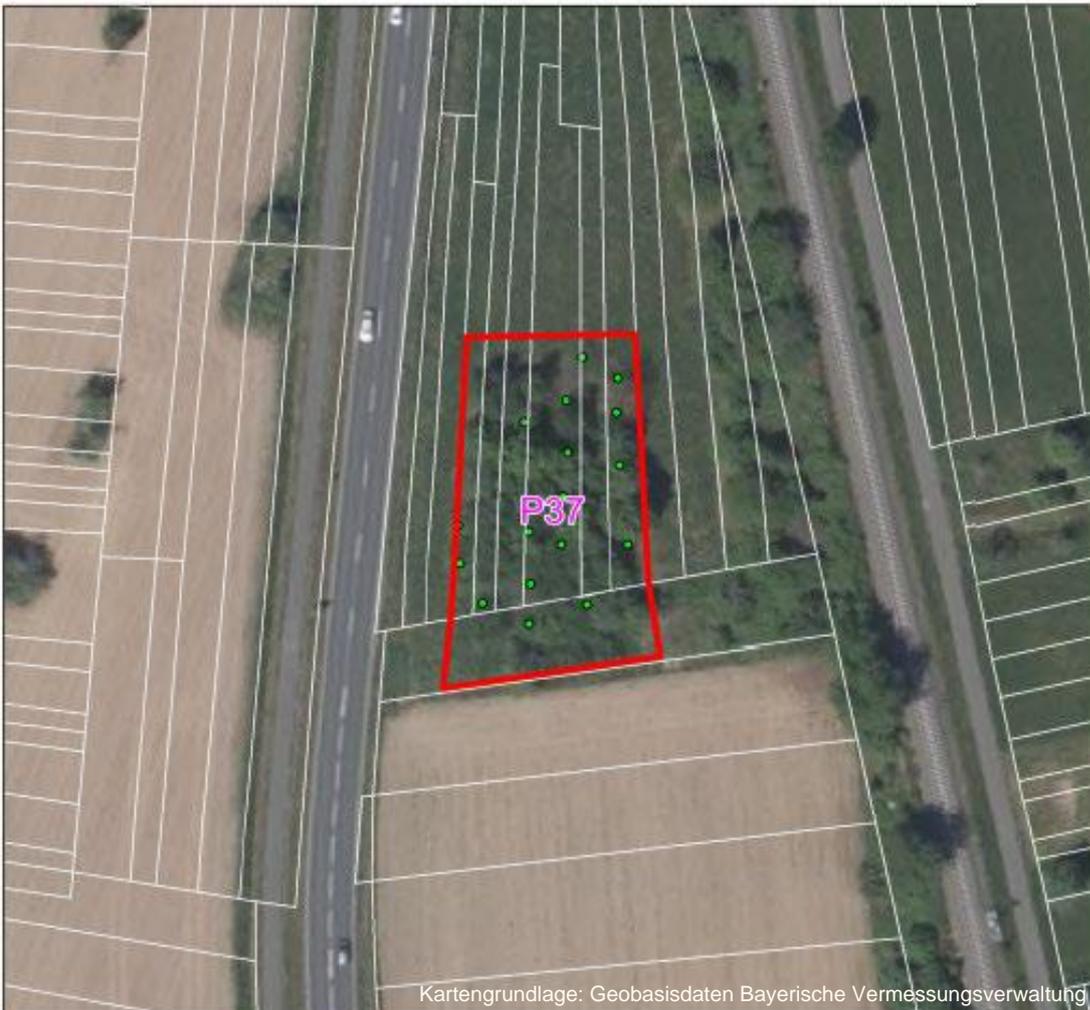
Abb. 19: Lageplan Liecher (Obernau)



Abb. 20: Streuobstfläche Liecher (Ober nau) vor und nach der Sanierung

Streuobstaktionsplan Aschaffenburg - Nr.: P37

Maßnahme:
 Gemarkung: Obernau, Gewinn: Ober dem Flachsgaben
 Flurstücksnr.: [REDACTED]



Kartengrundlage: Geobasisdaten Bayerische Vermessungsverwaltung

Obstbaumschnitt:

Anzahl Obstbäume ca.: 17

Schnittmassnahme: Stabilisierungsschnitt

Bemerkung:

Entbuschung:

Entbuschen vor Baumschnitt

Fläche ges.: 0.157613 ha

Pflegeflächen

 Abgrenzung Pflegeflächen

Entbuschung

 Entbuschung entfernen

 Gebüsch belassen

Bäume

 kartierter Obstbaum (unvollständig)

Abb. 21: Lageplan Ober dem Flachsgaben (Obernau)



Abb. 22: Streuobstfläche Ober dem Flachsgraben (Obernau) vor und nach der Sanierung

Streuobstaktionsplan Aschaffenburg - Nr.: P15.1

Maßnahme: Entbuschung und Stabilisierung größerer Streuobstkomplex

Gemarkung: Schweinheim, Gewinn: Bei der Steinkaut

Flurstücksnr.: [REDACTED]



Kartengrundlage: Geobasisdaten Bayerische Vermessungsverwaltung

Obstbaumschnitt:

Anzahl Obstbäume ca.: 27

Schnittmassnahme: Sanierungsschnitt

Bemerkung:

Entbuschung:

Entbuschung vor Obstbaumschnitt

Fläche ges.: 0.337205 ha

Pflegeflächen

 Abgrenzung Pflegeflächen

Entbuschung

 Entbuschung entfernen

 Gebüsch belassen

Bäume

 kartierter Obstbaum (unvollständig)

Abb. 23: Lageplan Steinkaut (Schweinheim)



Abb. 24: Streuobstfläche Steinkaut (Schweinheim) vor und nach der Sanierung

7.7 LNPR-Maßnahmen 2020/2021

Für die Pflegesaison 2020/2021 wurden weitere 18 Flächen mit 389 Obstbäumen und über 2 ha zu entbuschender Flächen zusammengestellt. Hieraus wurden in Abstimmung mit der UNB 10 Flächen für die Beantragung von LNPR-Mitteln für 2020/2021 ausgewählt (Anhang).

7.8 Pflanzplanung

Für Nachpflanzungen wurde über Kleinstmaßnahmen eine separate Pflanzplanung erstellt. Es wurden Flächen, die im Rahmen der Streuobstkartierungen herausgearbeitet wurden, auf deren Eignung für Neupflanzungen hin vor Ort untersucht. Mögliche Pflanzstandorte wurden dabei jeweils digital erfasst. Es wurden 89 potentielle Pflanzstandorte ermittelt. Zu den möglichen Pflanzflächen wurden jeweils die Besitzer, ggf. Pächter und Bewirtschafter ermittelt und über die Pflanzpläne informiert und mit ihnen zusammen die Planungen angepasst.

Nach Rücksprache mit den Eigentümern, der Unteren Naturschutzbehörde und dem Sponsor der Pflanzungen (Main Echo) sollen im Winter 2020/2021 insgesamt 71 Bäume gepflanzt werden. Die anderen Pflanzungen wurden z.T. verworfen oder sollen später ggf. im Rahmen eines LNPR-Antrages stattfinden.

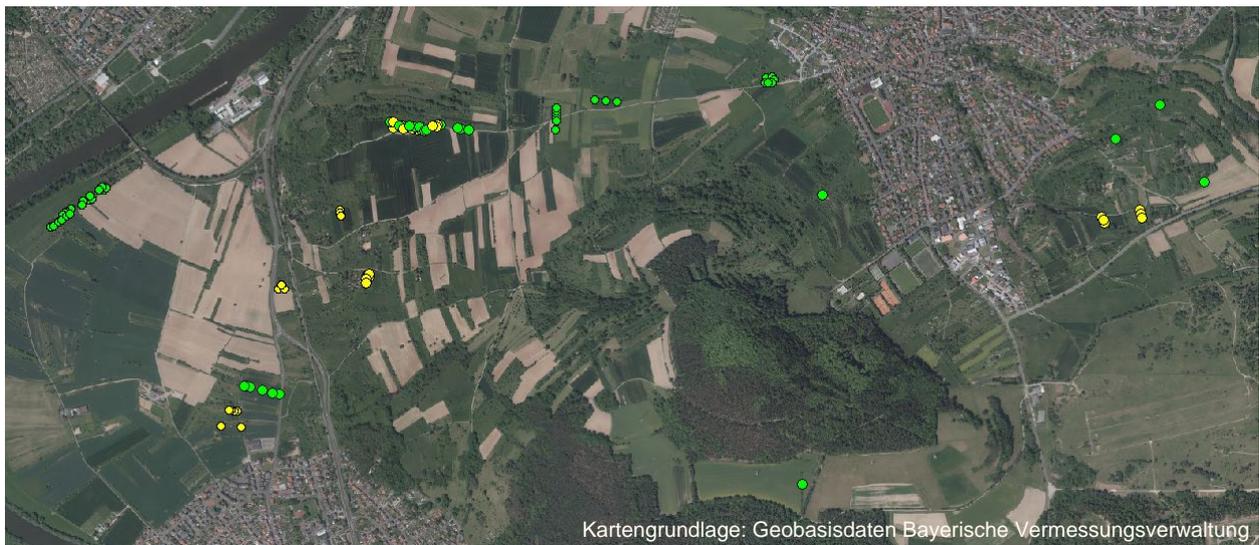


Abb. 25: Überblick Pflanzstandorte
(grün: Pflanzung im Winter 2020/2021, gelb Pflanzung ggf. später)

7.9 Obstbaumbestellung

Zur Unterstützung der Streuobstbesitzer wurde eine Obstbaum-Sammelbestellung des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Schweinheim unterstützt. Es wurde eine Sortenliste und ein Anschreiben erstellt. Die Aktion wurde über das Infoanschreiben an die Eigentümer und auf der Homepage beworben. Über die Sammelbestellung wurden ca. 60 Bäume gepflanzt.

Anhang

- Ergebnisprotokoll 27.06.2019 Infoveranstaltung mit lokalen Akteuren im Amt für Umwelt und Verbraucherschutz / untere Naturschutzbehörde
- Ergebnisprotokoll 11.11.2019 Beratungstermin Balonier, Kral, Weigand
- Ergebnisprotokoll 19.10.2019 Flächenbesichtigung mit Sebastian Großmann
- Anschreiben der Eigentümer 16.07.2019
- Infoblatt Streuobst
- Karte 7: Rückmeldungen ohne Verkaufsangebote
- Karte 8: Verkaufsangebote
- Flächen Kaufangebote
- Standard Streuobst-Pachtvertrag
- Fotodokumentation für LNPR-Antrag 2019/2020
- Maßnahmenliste für Maßnahmen 2020/2021
- Pflegeflächen LNPR 2019/2020
- Nutzungskonzepte
- Obstbaumbestellung OGV Schweinheim